

AUFKLÄRUNG ÜBER DIE ENTFERNUNG EINES WEISSHEITSAHNE

Sie haben sich für die Entfernung Ihrer Weisheitszähne entschieden. Die Gründe für die Extraktion sind bereits mit Ihnen besprochen worden. Wie bei jedem operativen Eingriff sind mit der Entfernung auch Risiken verbunden. Über diese möchten wir Sie aufklären. Durch die unmittelbare Nähe zu verschiedenen Strukturen im Gesichtsbereich können Schäden auftreten. Die Wahrscheinlichkeit ist grundsätzlich gering. Dennoch möchten wir Sie bitten, sich den Aufklärungsbogen genau durchzulesen.

Im Oberkiefer befinden sich die Weisheitszähne zumeist in enger nachbarschaftlicher Nähe zu den Kieferhöhlen – eine Eröffnung derselben kann auftreten. Das ist in der Regel mit einer unproblematischen Heilung verbunden und wird noch während des Eingriffes wieder verschlossen.

Im Unterkiefer liegen der Nerv für die Zunge und der Nerv für die Versorgung der Zähne und der Lippe in enger Beziehung zu den Weisheitszähnen. Bei Schäden können Sensibilitätsstörungen in diesem Bereich auftreten. Diese heilen jedoch normalerweise wieder von alleine aus. Bleibende Schäden sind sehr selten. Ebenso besteht die sehr seltene Möglichkeit einer Unterkieferfraktur.

Generell ist nach der Zahnentfernung die Möglichkeit von Wundinfektionen gegeben. Dies umfasst sowohl das betreffende Knochenfach (Alveolitis), als auch den Ober- oder Unterkieferknochen (Osteomyelitis). Deshalb sollten Sie die von uns gegebenen Hinweise für das Verhalten nach chirurgischen Eingriffen genau einhalten. Neben der Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens kann es postoperativ zur Einschränkung der Nahrungsaufnahme infolge eingeschränkter Mundöffnung kommen. Die Zähne unmittelbar vor den Weisheitszähnen können sehr selten beschädigt werden.

Folgeerkrankungen bei Unterlassung

Sollten Sie sich aufgrund der möglichen Risiken gegen den Eingriff entscheiden, möchten und müssen wir Sie über mögliche Folgeerkrankungen aufklären. Diese betreffen neben kariösen Läsionen in schwer zugänglichen Bereichen, Resorptionen im Bereich der zweiten und dritten großen Backenzähne. Infektionen an teilretinierten Weisheitszähnen treten häufig auf! Zysten können sich mit einer Wahrscheinlichkeit von bis zu 6% entwickeln. Zudem können Wachstumsstörungen und kieferorthopädische Komplikationen auftreten.

Ich habe mir die Aufklärung über die Risiken und möglichen Komplikationen bei der Weisheitszahnentfernung bzw. Unterlassung des Eingriffes durchgelesen und verstanden. Vorhandene Fragen wurden durch meinen Zahnarzt in einem Aufklärungsgespräch umfassend beantwortet.

Ich bin mit der Entfernung meines/r Weisheitszähne einverstanden / nicht einverstanden.

Potsdam, den

Name

Unterschrift des Patienten / der Patientin